

## AfD-Fraktion reicht Aufsichtsbeschwerde gegen HSK ein

### Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises soll Genehmigung des HSK 2026–2030 versagen — Verdreifachung der Überschuldung, „Luftnummer“ GMA und Personalaufbau trotz Haushaltskrise

Die AfD-Ratsfraktion Hattingen hat am 8. April 2026 eine Aufsichtsbeschwerde beim Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises, Herrn Jan-Christoph Schaberick, eingereicht. Eine Kopie wurde zeitgleich an die Bezirksregierung Arnsberg, Dezernat 31 (Kommunalaufsicht), gesandt.

Gegenstand der Beschwerde ist das vom Rat der Stadt Hattingen am 26. März 2026 beschlossene Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2026–2030. Die Fraktion hält das HSK für **materiell rechtswidrig** und in seiner vorgelegten Form **nicht genehmigungsfähig**.

„Wir stützen unsere Beschwerde ausschließlich auf öffentlich zugängliche Quellen: den beschlossenen Haushaltsplan (DS 109/2026 2. Erg.), den GPA-Bericht zur überörtlichen Prüfung (DS 74/2026) und protokollierte Aussagen der Verwaltungsspitze,“ erklären die Fraktionsvorsitzenden **Stephan Thomas** und **Christoph Glunz**. „Die Beschwerde ist bewusst sachlich und juristisch aufgebaut — die Verwaltung belastet sich vielfach mit ihren eigenen Zitaten.“

### Fünf Prüfungspunkte

Die 14-seitige Eingabe stützt sich auf fünf Prüfungspunkte:

- Verdreifachung des negativen Eigenkapitals:** Das negative Eigenkapital der Stadt (also die rechnerische Überschuldung) steigt nach der beschlossenen HSK-Fassung von –83,76 Mio. EUR (2024) auf –278,75 Mio. EUR (2033). Bei dem für 2034 prognostizierten ersten Jahresüberschuss von nur 1,97 Mio. EUR wäre die Überschuldung rechnerisch erst nach rund 140 Jahren abgebaut. § 76 Abs. 2 Satz 6 GO NRW verlangt bei Überschuldung jedoch zwingend Maßnahmen zum nachhaltigen Abbau der Überschuldung.
- Globaler Minderaufwand (GMA) ohne Substanz:** Der GMA ist eine pauschale Einsparungssumme, die das HSK als Sparbeitrag ausweist, ohne sie konkreten Maßnahmen oder Fachbereichen zuzuordnen — vereinfacht: eine Summe, von der niemand sagt, wo sie herkommen soll. Er macht 43 bis 49 Prozent des gesamten HSK-Volumens aus. Der Kämmerer der Stadt Hattingen, Herr Frank Mielke, hat ihn in öffentlicher Sitzung am 18. Dezember 2025 selbst als „*die Luftnummer sondergleichen*“ und als „*toxische Verzweiflungstat einer mit der Finanzsituation der*“

#### MITGLIEDER DER FRAKTION

Stephan Thomas, Christoph Glunz,  
Andre Stangier, Alexander Berndt,  
Frank Gräbener, Wolfgang Kiehm,  
Patrick Kuchenreuther,  
André Sirrenberg, Detlef Weber

#### BANKVERBINDUNG

Sparkasse Hattingen  
IBAN  
DE55 4305 1040 0000 2206 65  
BIC  
WELADED1HTG

#### POSTANSCHRIFT

Alternative für Deutschland  
Ratsfraktion Hattingen  
Postfach 84 30 03  
45513 Hattingen

#### ONLINE

[afd-fraktion-hattingen.de](https://afd-fraktion-hattingen.de)  
[kontakt@afd-fraktion-hattingen.de](mailto:kontakt@afd-fraktion-hattingen.de)

[afdhattingen](#)  
[AfDHattingen](#)

[AfDHattingen](#)  
[afd...hattingen](#)

*Kommunen überforderten Regierung“ bezeichnet. Das Kommunalministerium erwarte, „dass wir diese Komödie mitspielen“ — andernfalls stehe die Genehmigung „auf wackeligen Beinen“.*

- 3. Personalaufbau trotz Haushaltskrise:** Hattingen weist laut Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) mit 13,93 Vollzeitäquivalenten (rechnerische Vollzeitstellen) je 1.000 Einwohner die **höchste Personalquote aller 31 Vergleichskommunen** auf — der Median liegt bei 9,68 (Hattingen damit rund 44 % darüber). Trotz dieser Spitzenposition und trotz bestehender Überschuldung baut die Stadt mit dem neuen Stellenplan um weitere rund 43 Stellen aus — bei gleichzeitig 32 bis 35 unbesetzten Planstellen.
- 4. Fehlende Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen:** Seit Inkrafttreten der Kommunalhaushaltsverordnung NRW am 1. Januar 2019 hat der Rat der Stadt Hattingen keine Wertgrenzen nach § 13 KomHVO beschlossen — so die Feststellung der GPA. Die Folge: Vor **jeder** Investitionsmaßnahme wäre ein Wirtschaftlichkeitsvergleich zwingend vorgeschrieben. Diese Pflicht wird systematisch nicht erfüllt.
- 5. Mangelnder Konsolidierungswille der Verwaltung:** Die Fraktion dokumentiert mit mehreren protokollierten Zitaten der Verwaltungsspitze, dass das HSK als formale Pflichtübung behandelt wird. Bürgermeisterin Melanie Witte-Lonsing erklärte in ihrer Etatrede, „*weiteres pauschales Sparen*“ wäre „*nur noch mit der Axt möglich — an Musikschule, an unseren Bürgertreffs, an unserer Stadtbibliothek, an dem, was unsere Lebensqualität ausmacht. Und das werde ich nicht tun!*“

## Kernforderungen an die Aufsicht

Die Fraktion beantragt beim Landrat:

- Die **Versagung der Genehmigung** des HSK gemäß § 76 Abs. 2 Satz 6 GO NRW. Hilfsweise soll die Genehmigung nur unter **Bedingungen und Auflagen** erteilt werden — insbesondere Konkretisierung des GMA, sofortige Wiederbesetzungssperre und Beschluss von Wertgrenzen nach § 13 KomHVO.
- Die Anregung an die Bezirksregierung Arnsberg, dem für Kommunales zuständigen Ministerium die Prüfung der **Bestellung eines Beauftragten** nach § 124 GO NRW zu empfehlen, sollte die Verwaltung ihre Haltung nicht ändern.

## Hintergrund

„Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Während das negative Eigenkapital der Stadt sich verdreifacht, wird Personal aufgebaut und der zentrale Konsolidierungsposten als ‚Luftnummer‘ bezeichnet,“ so Thomas und Glunz. „Ein Haushaltssicherungskonzept, das diesen Namen verdient, sieht anders aus.“

Die Fraktion verweist auf den Ausführungserlass des Innenministeriums NRW vom 7. März 2013, wonach Haushaltssicherungskonzepte bei Überschuldung nur dann genehmigungsfähig sind, wenn sie **sowohl** den Haushaltsausgleich **als auch** den Abbau der Überschuldung darstellen.

---

### MITGLIEDER DER FRAKTION

Stephan Thomas, Christoph Glunz,  
Andre Stangier, Alexander Berndt,  
Frank Gräbener, Wolfgang Kiehm,  
Patrick Kuchenreuther,  
André Sirrenberg, Detlef Weber

### BANKVERBINDUNG

Sparkasse Hattingen  
IBAN  
DE55 4305 1040 0000 2206 65  
BIC  
WELADED1HTG

### POSTANSCHRIFT

Alternative für Deutschland  
Ratsfraktion Hattingen  
Postfach 84 30 03  
45513 Hattingen

### ONLINE

 [afd-fraktion-hattingen.de](http://afd-fraktion-hattingen.de)  
 [kontakt@afd-fraktion-hattingen.de](mailto:kontakt@afd-fraktion-hattingen.de)

 [afdhattingen](https://www.tiktok.com/@afdhattingen)  
 [AfDHattingen](https://www.facebook.com/AfDHattingen)

 [AfDHattingen](https://twitter.com/AfDHattingen)  
 [afd...hattingen](https://www.instagram.com/afd...hattingen)

„Wir sind gespannt auf die Prüfung durch den Landrat und die Bezirksregierung und behalten uns vor, bei nicht fristgerechter Bescheidung den Petitionsausschuss des Landtags NRW einzuschalten,“ erklären die Fraktionsvorsitzenden abschließend.

Die vollständige 14-seitige Aufsichtsbeschwerde mit allen Quellenangaben ist auf Anfrage über die Fraktionsgeschäftsstelle erhältlich: [kontakt@afd-fraktion-hattingen.de](mailto:kontakt@afd-fraktion-hattingen.de)

---

**MITGLIEDER DER FRAKTION**

Stephan Thomas, Christoph Glunz,  
Andre Stangier, Alexander Berndt,  
Frank Gräbener, Wolfgang Kiehm,  
Patrick Kuchenreuther,  
André Sirrenberg, Detlef Weber

**BANKVERBINDUNG**

Sparkasse Hattingen  
IBAN  
DE55 4305 1040 0000 2206 65  
BIC  
WELADED1HTG

**POSTANSCHRIFT**

Alternative für Deutschland  
Ratsfraktion Hattingen  
Postfach 84 30 03  
45513 Hattingen

**ONLINE**

 [afd-fraktion-hattingen.de](http://afd-fraktion-hattingen.de)  
 [kontakt@afd-fraktion-hattingen.de](mailto:kontakt@afd-fraktion-hattingen.de)

 [afdhattingen](https://www.tiktok.com/afdhattingen)  
 [AfDHattingen](https://www.facebook.com/AfDHattingen)

 [AfDHattingen](https://twitter.com/AfDHattingen)  
 [afd...hattingen](https://www.instagram.com/afd...hattingen)